

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

19. - 22. Februar 1747

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

ARJUS

47

Am diesem Sonntage den 19.
tag zu Laus angehalten.

Eine beübte Thier gefast. Die 20.
Wagge Correctur besorget.

Meine Freistunde ist besetzt 21.
in der Wag: Correctur: Hindert
nicht abzuwarten. Gestern Abend.

Besuchte mich die fr. Dr. Götz. In
dieser Thier ist mir etwas erträglich
gelesen, in dem ich noch einige Stunden
ruhen können. Die fr. Lüggen in
Freiburg vom 13^{ten} die fr.

Meine Zeit noch anzunehmen ge. 22.
sucht. Die fr. Dr. Götz besuchte
mich in dem Garten spazieren ge.
gegangen, also alles viel mehr
zu. Die Landtag besuchte mich
die Mademoiselle Lüggen, weil sie nicht
zu Laus zu reisen fertig steht. Ich
besuchte die mit 2. neuen Freistunde
Freistunde.